

# Aktionskit

**Frag nach**

**Fair  
produziert?**

#VolleTransparenz  
Für Leder ohne Ausbeutung!



# Inhalt

- S.1-3** Aktionsidee 1: (Sprüh-)Kreideaktion #FragNach
- S.4-6** Aktionsidee 2: Abreißzettel: Auf der Suche nach einem fairen Schuh!
- S.7-12** Aktionsidee 3: Denkmäler dekorieren: Trägt Goethe faire Schuhe?
- S.13-14** Aktionsidee 4: Fußgängerzonen: Schuhe putzen
- S.15-16** Aktionsidee 5: Unterwegsaktion: Welcher Schuhtyp bist du?
- S.17-18** Aktionsidee 6: Fotoaktion: Fragezeichen auf dem Schuh
- S.19** Mehr Infos & Kontakt



# (Sprüh-)Kreideaktion: #FragNach



schnell



1 oder mehr



## IDEE

In der Fußgängerzone, auf Festivals oder im Park sind viele Menschen unterwegs und haben immer mal wieder Zeit, auf ihrem Smartphone etwas nachzuschauen. Mit dieser Aktion könnt ihr die Doppeldeutigkeit des Slogans #FragNach nutzen, um Passant\*innen auf die Kampagne neugierig machen.

## ZIEL

Die Aufmerksamkeit von Passant\*innen wecken und sie dazu bringen, online zu schauen, was #FragNach bedeutet.

## ORT

Beliebig, z.B. in der Fußgängerzone, in belebten Straßen oder Parks, vor Schuhläden

## MATERIALIEN

Straßenmalkreide oder Sprühkreide, optional Schablone mit #FragNach, Kreppband zum Fixieren der Schablone

## VORBEREITUNG

Straßenmalkreide oder Sprühkreide besorgen, optional Schablone basteln (je öfter ihr sprühen wollt, desto fester sollte die Schablone sein)

### Aktionsidee 1

(Sprüh-)Kreideaktion #FragNach

## DURCHFÜHRUNG

Schablone auf dem Boden fixieren und aus ca. 30 cm Entfernung in mehreren Schichten sprühen, alternativ mit Straßenmalkreide freihand #FragNach schreiben. In der Nähe mit Straßenmalkreide den Link "inkota.de/fragnach" schreiben, damit Passant\*innen unsere Website finden.

## TIPPS

Postet unbedingt Fotos von den Kreidemalereien auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Alternativ könnt ihr uns die Fotos zuschicken und wir posten sie.



**#FRAGNACH**

**#Fragnach**

# Abreißzettel: Auf der Suche nach einem fairen Schuh!



schnell



1 oder mehr



## IDEE

In vielen Städten finden sich Abreißzettel an Laternen oder Ampeln, mit denen Menschen Wohnungen suchen, Dienstleistungen anbieten oder nach vermissten Haustieren suchen. Und die Zettel funktionieren gut, um Aufmerksamkeit zu schaffen. Wir wollen die Methode nutzen, um Menschen auf die intransparenten, ungerechten Produktionsbedingungen von deutschen Unternehmen aufmerksam zu machen.

## ZIEL

Aufmerksamkeit von Passant\*innen wecken und sie auf die Missstände hinweisen, die in Schuhen stecken. Die Abreißzettel zeigen ihnen, wie sie selbst aktiv werden können.

## ORT

Beliebig, z.B. in der Fußgängerzone, in belebten Straßen, vor Schuhläden oder an Straßenlaternen, am Schwarzen Brett im Supermarkt, in der Uni oder in Wohnhäusern.

### Aktionsidee 2

Abreißzettel: Auf der Suche nach einem fairen Schuh!

## MATERIALIEN

Ausgedruckte Abreißzettel, Schere, Klebeband

## VORBEREITUNG

Druckt die Vorlagen für die Abreißzettel aus. Schneidet die vorgegebenen Linien nach, sodass die Passant\*innen sich einen der kleinen Zettel mit dem Link zu weiteren Informationen abreißen können.

## DURCHFÜHRUNG

Hängt die Abreißzettel in eurer Stadt auf, am besten an Orten, an denen Passant\*innen ohnehin stehenbleiben und innehalten (z.B. an Ampeln oder Bushaltestellen). Achtet darauf, die Zettel auf Augenhöhe zu hängen und möglichst gut festzukleben.

## TIPPS

Postet unbedingt Fotos von den aufgehängten Zetteln auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Alternativ könnt ihr uns die Fotos auch zuschicken und wir posten sie.

### Aktionsidee 2

Abreißzettel: Auf der Suche nach einem fairen Schuh!





# Denkmäler dekorieren: Trägt Goethe faire Schuhe?



mittel



1 oder mehr



Foto "Goethe" von Ian Rutherford, unter der Lizenz CC BY 2.0 via Flickr, Änderungen vorgenommen durch INKOTA-netzwerk e.V.



## IDEE

Historische Denkmäler mit Statuen „berühmter Personen“ im öffentlichen Raum waren in den letzten Jahren immer wieder zentral für politischen Aktivismus. Zum Beispiel wurden Statuen von Aktiven der Black Lives Matter-Bewegungen vom Sockel gestoßen. Aktive der Bewegung Care.Macht.Mehr haben Personendenkmäler mit Koch- oder Putzutensilien ausgestattet, um auf unsichtbar gemachte Sorgearbeit hinzuweisen. Statuen, Denkmäler und ihre Schuhe eignen sich hervorragend dafür, auf die Arbeitsbedingungen in der globalen Schuhproduktion hinzuweisen. Die Schuhe befinden sich durch die Sockel der Figuren manchmal bereits auf Augenhöhe. Und Denkmäler sind ohnehin ein Hingucker.

### Aktionsidee 3

Denkmäler dekorieren: Trägt Goethe faire Schuhe?

**ZIEL**

Passant\*innen auf die Missstände in der Schuhindustrie aufmerksam machen. Die Passant\*innen erleben einen „Aha-Moment“ zur Frage „Wie nachhaltig werden Schuhe wohl heutzutage hergestellt?“ und werden angeregt, sich weiter über die Kampagne „Frag nach!“ zu informieren.

**ORT**

Ein oder mehrere möglichst beliebte/gerne gesehene Personendenkmäler mit Statuen in deiner Stadt

**MATERIALIEN**

Ausgedruckte Vorlagen mit Fragen, außerdem Klebeband oder Schnüre zum Befestigen der Zettel an den Schuhen des Denkmals. Nach Bedarf weiteres Material (z.B. Stoffe), um die Schuhe zu verzieren und mehr zum Hingucker zu machen. Am besten die Kampagnenfarbe Orange nutzen. Um die ausgedruckten Vorlagen wetterbeständiger zu machen, könnt ihr sie in Klarsichthüllen stecken.

**VORBEREITUNG**

Sucht euch ein oder mehrere Denkmäler aus, die ihr nutzen wollt. Druckt die Vorlagen für die Zettel aus und tragt den Namen der Persönlichkeit in die Lücke ein. Alternativ könnt ihr eigene Zettel erstellen, die genau zu eurem Denkmal passen.

**DURCHFÜHRUNG**

Einfach losgehen/losfahren, Zettel an die Denkmäler kleben oder binden, gegebenenfalls Schuhe der Denkmäler noch mit Stoffen etc. bunt verzieren, damit sie noch mehr zum Hingucker werden.

**TIPPS**

Um die ausgedruckten Zettel wetterbeständiger zu machen, steckt sie in eine Klarsichthülle.

Denkmäler nicht bemalen oder beschädigen! Könnte sonst teuer werden. Nur Materialien verwenden, die sich einfach wieder entfernen lassen (z.B. Stoff oder buntes Papier um die Denkmalschuhe legen).

Postet unbedingt Fotos von den Denkmälern auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Alternativ könnt ihr uns die Fotos auch zuschicken und wir posten sie. Wir freuen uns schon auf eine Bilder-Parade mit Denkmälern aus ganz Deutschland und darüber hinaus.

**Aktionsidee 3**

Denkmäler dekorieren: Trägt Goethe faire Schuhe?

**Frag nach**

**WER HAT**

**SCHUHE**

**HERGESTELLT?**

**Frag nach**

**STECKT IN**

**SCHUHEN**

**UNRECHT?**



**Frag nach**

# **TRÄGST DU FAIR PRODUZIERTE SCHUHE?**

**#FragNach #VollleTransparenz #LederOhneAusbeutung**



**Frag nach**



# **FRAG JETZT BEI SCHUHFIRMEN NACH!**

[www.inkota.de/FragNach](http://www.inkota.de/FragNach)

**#FragNach #VollleTransparenz #LederOhneAusbeutung**

# Fußgängerzonen: Schuhe putzen



mittel



2 oder mehr



## IDEE

Auf Festivals, Messen oder in der Fußgängerzone sind Menschen oft lange auf den Beinen und freuen sich, wenn sie sich zwischendurch hinsetzen und ausruhen können. Auf unserem Schuhputzstuhl geben wir ihnen die Möglichkeit, durchzuatmen, während wir ihnen die Schuhe putzen und ihnen von der "FragNach!"-Kampagne erzählen.

## ZIEL

Aufmerksamkeit von Passant\*innen wecken und sie dazu bewegen, sich auf unserem Schuhputzstuhl über die Missstände der globalen Schuhindustrie zu informieren und unsere Kampagne zu unterstützen.

## ORT

Am besten Orte mit viel Fußverkehr, z.B. in der Fußgängerzone oder auf Messen, Flohmärkten oder Festivals. Achtet auf ausreichend Platz, um den Schuhputzstuhl aufzustellen.

## MATERIALIEN

Einen erhöhten Stuhl für die „Schuhputzkund\*innen“, einen Hocker für die schuhputzende Person, "Frag Nach!"-Schuhputzbürsten (könnt ihr bei uns ausleihen); optional Schilder, um Aufmerksamkeit auf den Stuhl zu lenken sowie Infomaterial zur Kampagne (z.B. Unterschriftenlisten).

## VORBEREITUNG

Sucht euch einen öffentlichen Ort aus, an dem genug Platz für den Stuhl ist und wo viele Menschen vorbeikommen. Überlegt euch im Vorhinein, wie ihr unterschiedliche Schuhe (Sandalen, Turnschuhe, Lederschuhe etc.) putzen wollt. Wir empfehlen, einfach mit einem Lappen, unserer Bürste und etwas Wasser "abzustauben" und keine Schuhcreme zu verwenden. Meldet die Aktion am besten beim Ordnungsamt an.

## DURCHFÜHRUNG

Einfach mit den Materialien losziehen, Schuhputzstuhl aufstellen und Passant\*innen ansprechen. Um Menschen anzulocken, fragt zum Beispiel "Haben Sie Lust, sich bei uns umsonst die Schuhe putzen zu lassen?". Am besten spricht eine Person die Leute an und informiert sie, die andere Person putzt Schuhe.

## TIPPS

Bei INKOTA könnt ihr euch die "FragNach"-Schuhputzbürsten ausleihen - passend zur Kampagne. Es bietet sich auch an, direkt unsere Unterschriftenlisten dabei zu haben. Diese findet ihr im Webshop: [webshop.inkota.de/node/1683](http://webshop.inkota.de/node/1683)  
Postet unbedingt Fotos von der Schuhputzaktion auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Achtet jedoch darauf, keine fremden Personen ohne ihr Einverständnis abzubilden. Alternativ könnt ihr uns die Fotos auch schicken und wir posten sie.





# Unterwegsaktion: Welcher Schuhtyp bist du?



## IDEE

Lust auf eine schnelle Aktion ohne viel Vorbereitung? Unsere Schuhtyp-Postkarten lassen sich einfach unter den Leuten verteilen. Und sie machen neugierig auf die Bedeutung der "Frag Nach!"-Kampagne. Denn egal, welcher Schuhtyp jemand ist - faire Arbeitsbedingungen sollten für jeden Schuh gelten.

## ZIEL

Über das Verteilen der Schuhtyp-Postkarten möglichst viele Menschen auf die Kampagne aufmerksam machen.

## ORT

Beliebig, am besten Orte mit viel Fußverkehr, z.B. in der Fußgängerzone, vor Einkaufszentren oder Schuhläden, auf Flohmärkten oder Festivals.

## MATERIALIEN

Schuhtyp-Postkarten, erhältlich bei INKOTA. Schreibt uns einfach eine E-Mail. Gibt's auch im INKOTA-Webshop!

## VORBEREITUNG

Schreibt uns etwa eine Woche vor der Aktion und wir schicken euch die Postkarten zu.

## DURCHFÜHRUNG

Lauft durch die Fußgängerzone oder den Park und fragt die Leute "Welcher Schuhtyp bist du?". Lasst sie eine von unseren drei Aktionspostkarten ziehen und gebt ihnen mit auf den Weg: "Egal, welcher Schuhtyp du bist, frag mal bei deinen Schuhunternehmen nach, ob sie nachhaltig produzieren. Wie das geht, erfährst du unter dem Link auf der Postkarte. Und dann schick die Postkarte gern an jemand anderen, der mitmachen soll."

## TIPPS

Postet unbedingt Fotos der Aktion auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Achtet jedoch darauf, keine fremden Personen ohne ihr Einverständnis abzubilden. Alternativ könnt ihr uns die Fotos auch zuschicken und wir posten sie.

# Fotoaktion: Fragezeichen auf dem Schuh



schnell



1 oder mehr



## IDEE

Über Social Media kann man schnell und effektiv viele Menschen erreichen. In dieser Social Media-Aktion nutzen wir das orangene "Frag Nach!"-Fragezeichen der Kampagne wegen seines hohen Wiedererkennungswertes. Wir wollen möglichst viele Menschen dazu einladen, ähnliche Bilder zu posten und damit auf unsere Kampagne aufmerksam zu machen.

## ZIEL

Über Social Media (Twitter, Facebook, Instagram) so viele Menschen wie möglich animieren, unsere Fotoaktion nachzuahmen und mit den Hashtags #FragNach, #MehrTransparenz für #LederOhneAusbeutung auf unsere Kampagne aufmerksam zu machen.

### Aktionsidee 6

Fotoaktion: Fragezeichen auf dem Schuh

## ORT

Wo auch immer ihr seid - ein Bild für Social Media ist schnell gemacht und gepostet.

## MATERIALIEN

Ein Paar Schuhe eurer Wahl (Leder oder andere glatte Oberfläche), orangene Fingermalfarbe, ein Smartphone

## DURCHFÜHRUNG

Mit Finger oder Pinsel das orangene "?" auf den Schuh malen und ein Foto machen, in dem das Fragezeichen möglichst gut zu sehen ist. Ob ihr dabei euer Gesicht zeigt, ist natürlich euch überlassen. Dann das Foto zusammen mit unseren Hashtags posten und so viele Freunde wie möglich einladen, das gleiche zu tun. Ergänzt den Post mit einem kurzen Text an die Schuhmarke, deren Schuh ihr tragt, z.B. "Hallo Tamaris, wie fair produziert ihr eigentlich eure Schuhe und euer Leder? - Wenn ihr das lest: Bitte fragt auch eure Schuhunternehmen, wie fair sie produzieren. Eine Petition und Tipps findet ihr unter [www.inkota.de/FragNach](http://www.inkota.de/FragNach)"

## TIPPS

Fingermalfarbe ist leicht wieder mit Wasser vom Schuh entfernenbar - das haben wir ausprobiert.

Wenn ihr eure Schuhe nicht bemalen wollt, könnt ihr das Fragezeichen auch auf eure Wade oder euren Knöchel malen, um trotzdem den Bezug zum Schuh herzustellen.

Postet unbedingt Fotos von der Aktion auf euren Social-Media-Accounts mit #FragNach und #VolleTransparenz für #LederOhneAusbeutung. Alternativ könnt ihr uns die Fotos auch zuschicken und wir posten sie.



### Aktionsidee 6

Fotoaktion: Fragezeichen auf dem Schuh

# Mehr Infos & Kontakt

Frag nach



Für Rückfragen oder Bestellung von Aktionsmaterial:  
**[cccprojekt@inkota.de](mailto:cccprojekt@inkota.de)**



[www.inkota.de](http://www.inkota.de)  
[www.inkota.de/FragNach](http://www.inkota.de/FragNach)  
[webshop.inkota.de](http://webshop.inkota.de)



[www.twitter.com/inkota](http://www.twitter.com/inkota)



[www.facebook.com/inkota](http://www.facebook.com/inkota)



**Brot**  
für die Welt

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und durch Brot für die Welt aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes erstellt. Für den Inhalt dieser Publikation ist allein INKOTA-netzwerk verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wider.